

Deutsches Senioren II-Team siegt in Hilversum Halfmeiers siegreich in Witten

Mirko Westermeier

18. Februar 2003

Als Gegeneinladung zum Teamkampf für Senioren „über 50“ im vergangenen Jahr in England, lud am Samstag der Niederländische Verband Mannschaften aus Belgien, England und Deutschland in das Tanzzentrum Alberto in Hilversum ein. Vor einem begeistertem Publikum tanzten für den Deutschen Tanzsportverband die Paare Böhm/Striegan-Böhm von der Residenz Münster, Henkel, Riechelmann und Scheuer. Iris Palmer - Teilnehmerin an einem der offenen Turniere - war gerne bereit als Mannschaftskapitän die von Monika Henkel selbst genähte Deutschlandfahne zu tragen.

Nach Austausch der Wimpel und der Gastgeschenke präsentierten sich alle vier Paare in sehr guter Form, so dass eigentlich lediglich die niederländische Mannschaft noch als ernsthafter Gegner gefürchtet wurde. Doch es kam ganz anders:

Deutschland und Belgien punktgleich vor England auf dem 3. Platz und die Niederlande nur auf Platz 4. Wegen der größeren Anzahl von ersten Plätzen wurde dann der Sieg der deutschen Mannschaft zugesprochen.

Bis auf Riechelmanns nahmen alle Paare der Mannschaft auch an dem offenen Turnier teil. Alle drei erreichten das Finale, welches verdeckt gewertet wurde. Trotzdem wurden die Plätze sehr klar mit den Platziffern 5, 10, 15, 20, 25 und 30 vergeben.

Die Reihenfolge:

1. Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm
2. Bram und Ans Stelling, NL
3. Wolfgang und Angelika Scheuer
4. Aat und Lia van Wingerde, NL
5. Jan und Adele van Herwijnen, NL
6. Rainer und Monika Henkel

Klarer Sieg für Halfmeiers

Bei einem Tanz-Turnier der Sport-Union Annen in Witten waren für die Residenz Münster e. V. Claus und Britta Halfmeier am Start, amtierende Vize-Landesmeister der Senioren I S-Klasse. Im 9-paarigen Startfeld war das Ergebnis schnell gefunden: das Finale wurde von den Münsteranern klar dominiert, die im Langsamen Walzer, Tango und Wiener Walzer jeweils vier von fünf Bestnoten („Einsen“) von den Wertungsrichtern bekamen.

Die tänzerische Überzeugung des Wertungsrichters, der bisher nur „Zweien“ gezogen hatte, wurde vom Publikum mit lautem Beifall belohnt, so dass die letzten beiden Tänze Slowfox und Quickstep mit allen Einsen nach Münster gingen. So siegten Claus und Britta Halfmeier souverän mit 21 von 25 möglichen Bestnoten vor den Zweitplatzierten Lavin aus Essen und Eißing/Bogaerts aus Wuppertal.